

KINDERSCHUTZKONZEPT



Inhaltsverzeichnis

VORWORT	2
ANSPRECHPARTNER	2
UMSETZUNG BEI DER SG EDER	2
RICHTLINIEN IM UMGANG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN	3
VERHALTENSREGELN TRAINER-/INNEN UND BETREUER-/INNEN.....	4

Vorwort

Die SG Eder erstellt ein Kinder -und Jugendschutzkonzept in dem Wissen, dass unser Verein einen sicheren Raum für Kinder und Jugendlichen bieten soll, in dem sie sich frei entfalten, lernen, entwickeln und wachsen können. Unser Konzept ist dafür die zentrale Grundlage: Für gegenseitige Achtsamkeit, für Prävention und für konsequentes Handeln im Falle von Grenzverletzungen oder Gefährdungen. Unser Konzept dient als wesentlicher Leitfaden für alle haupt- und ehrenamtliche Tätigen im Verein und gibt eine grundlegende Orientierung, wie gemeinsam die Kultur des Hinsehens und Handelns gelebt werden kann.

Zur Umsetzung des Konzeptes dient die Vorgabe des Handlungsleitfadens des Deutschen Fußballbundes.

Ansprechpartner

Der Vorstand der SG Eder wählt als internen Ansprechpartner des Vorstands für Kinderschutzbelange **Herrn Abuzer Uzuner**. Der Vorstand unterzeichnet die vorgelegten Richtlinien und Verhaltensregeln.

Der Vorstand der SG Eder wählt als Ansprechpartner innerhalb des Vereins **Herrn Theo Schütte**

Er ist Ansprechpartner und für die Weitervermittlung an externen Anlaufstellen verantwortlich. Er verfügt über die geforderten Qualifikationen. Eine Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Waldeck-Frankenberg im Bereich „Kindeswohlgefährdung“ existiert bereits. Dort sind auch die vereinsexternen Ansprechpartner namentlich den Vorstandsmitgliedern des Vorstands der SG Eder bekannt. (**Wolfgang Kratzert, Sylvia Kuhnhenh**)

Umsetzung bei der SG Eder

Fortbildungen zur „Kindeswohlgefährdung“ finden regelmäßig statt und sind für die Jugendtrainer- und Betreuer, sowie ein polizeiliches Führungszeugnis im Trainer- und Betreuerstab verpflichtend ist.

Alle Trainer- und Betreuer sind verpflichtet, den Verhaltenskodex und die Verhaltensregeln im Verein zu unterzeichnen. Die amtierenden **Jugendleiter Herr Christop Kroll und Herr Abuzer Uzuner** sind für unterschriebenen Dokumente und deren Vollständigkeit verantwortlich.

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept wird nicht nur auf der Homepage der SG Eder eingestellt, sondern auch über die WhatsApp Gruppen der Jugend, sowie über Sozial Media Kanäle an alle Betreuer und Trainer, sowie auch Eltern zur Kenntnisnahme und Beachtung geteilt.

Richtlinien im Umgang mit Kindern und Jugendlichen



RICHTLINIEN IM UMGANG MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN des Deutschen Fußball-Bundes (DFB)

01 » VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und schützen sie in unserem Umfeld vor Vernachlässigung, Misshandlung und sexualisierter Gewalt sowie vor gesundheitlicher Beeinträchtigung und vor Diskriminierung jeglicher Art.

02 » RECHTE ACHTEN

Wir achten das Recht der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre und üben keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, aus.

03 » GRENZEN RESPEKTIEREN

Wir respektieren die individuellen Grenzerfahrungen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen diese Grenzen im Umgang miteinander respektieren.

04 » SPORTLICHE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Wir achten unsere Kinder und Jugendlichen und fördern ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir leiten sie zu einem angemessenen sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen, zu Respekt und Toleranz sowie zu Fair Play an.

05 » ALTERSGERECHTE ZIELE VERFOLGEN

Wir richten unser sportliches Angebot und unsere sportlichen Ziele nach dem Entwicklungsstand der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setzen altersgerechte Trainingsmethoden ein.

06 » PERSÖNLICHKEITSRECHTE WAHREN

Wir behandeln die uns anvertrauten oder zugänglichen Daten der Kinder und Jugendlichen streng vertraulich. Wir gehen mit Bild- und Videomaterial, das die Kinder und Jugendlichen zeigt, unter Beachtung des Datenschutzes insbesondere auch bei Veröffentlichungen in den sozialen Medien sensibel und verantwortungsbewusst um.

07 » TRANSPARENT KOMMUNIZIEREN

Wir kommunizieren nicht über Chat-Programme sozialer Netzwerke (wie z. B. Facebook) oder Messenger Apps (wie z. B. WhatsApp) mit einzelnen Kindern und Jugendlichen über private Themen, soweit diese keine Relevanz für den Trainings- und Spielbetrieb haben.

08 » AKTIV EINSCHREITEN

Wir informieren im Konflikt- oder Verdachtsfall sowie beim Verstoß gegen diese Richtlinien durch Dritte, die ebenfalls diesen Richtlinien unterliegen, den*die Ansprechpartner*in des DFB bzw. zuständigen Mitgliedsverbands, um professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuzuziehen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung der Richtlinien zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Fußball:

Name, Vorname: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Verhaltensregeln Trainer-/innen und Betreuer/-innen



KINDERSCHUTZ IM VEREIN

Handungsleitfaden für Prävention und Intervention

VERHALTENSREGELN FÜR TRAINER/-INNEN UND BETREUER/-INNEN

Wir, die Trainer und Betreuer des _____ e.V., leben den Verhaltenskodex unseres Vereins und verpflichten uns hiermit auf die folgenden, von uns selbst erarbeiteten Verhaltensregeln im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen:

01 – KÖRPERLICHE KONTAKTE

Körperliche Kontakte zu unseren Spielern, z.B. Ermunterung, Gratulation oder Trösten, dürfen das pädagogisch sinnvolle und rechtlich erlaubte Maß nicht überschreiten. Auch erlaubte körperliche Kontakte sind sofort einzustellen, wenn der Spieler diese nicht wünscht.

02 – DUSCH- UND UMKLEIDESITUATIONEN

Wir duschen nicht gemeinsam mit unseren Spielern. Wir fertigen kein Foto- oder Videomaterial von den Spielern beim Duschen oder Umkleiden an. Während des Umziehens sind wir in der Umkleidekabine nicht anwesend, es sei denn, die Aufrechterhaltung der Ordnung erfordert dies.

03 – UMGANG MIT FOTO- UND VIDEOMATERIAL

Fotos oder Videos der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen werden nicht über die sozialen Medien verbreitet.

04 – MASSNAHMEN MIT ÜBERNACHTUNGEN

Wir übernachten nicht mit unseren Spielern in gemeinsamen Zimmern. Vor dem Betreten der Zimmer der Spieler klopfen wir an. Wir vermeiden Situationen, in denen wir alleine mit einem Spieler in einem Zimmer sind. Ist dies nicht zu vermeiden, lassen wir die Türen geöffnet.

05 – MITNAHME IN DEN PRIVATBEREICH

Unsere Spieler nehmen wir nicht in unseren Privatbereich, z.B. in unsere Wohnung, unser Haus, unseren Garten etc., mit, ohne dass nicht mindestens eine zweite erwachsene Person anwesend ist. Maßnahmen mit Übernachtungen finden nicht in unserem Privatbereich statt.

06 – PRIVATGESCHENKE

Auch bei besonderen Erfolgen einzelner Spieler machen wir keine individuellen Geschenke. Kein Spieler erhält eine unsachliche Bevorzugung oder Vergünstigung, z.B. das nicht durch die Leistung bedingte Versprechen auf einen Stammspielerplatz, die Entbindung von Mannschaftspflichten usw.

07 – GEHEIMNISSE, VERTRAULICHE INFORMATIONEN

Wir teilen mit unseren Spielern keine privaten Geheimnisse oder vertrauliche Informationen.

08 – EINZELTRAININGS

Einzeltrainings führen wir nur durch, wenn eine weitere erwachsene Aufsichtsperson anwesend ist.

09 – TRANSPARENZ IM HANDELN

Weichen wir von einer der Verhaltensregeln aus guten Gründen ab, ist dies im Vorfeld mit mindestens einem weiteren Trainer, Betreuer oder Mitarbeiter des Vereins abzusprechen.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Verhaltensregeln zum Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen im Verein.

Name, Vorname _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____